

Halleische Zeitung

vorm. im B. Schmeißke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Insertionszettel für die fünfjährige Zeit...

Nummer 152.

Halle, Sonntag, 1. Juli 1888.

180. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) sowie Zweite und Dritte (Illustrationen-) Beilage.

Halle, den 30. Juni.

Kaiser Friedrich als Protoktor der Heimath-Kolonie Friedrich-Wilhelmsdorf.

Von dem Begründer der Heimath-Kolonie Friedrich-Wilhelmsdorf, Herrn Pastor Gronemeyer in Bremerhaven, gehen dem Volkswohl folgende Erinnerungen an Kaiser Friedrich zu:

Unser verehrter Kaiser Friedrich hat zwar erst am 23. Mai dieses Jahres das Protoktorat über die Heimath-Kolonie Friedrich-Wilhelmsdorf offiziell übernommen, in Wirklichkeit aber verankert sie ihm ihre Entstehung und ihr gedeihliches Wachstum. Ohne seine liebevolle Ermunterung, ohne seine jederzeit bewiesene freundliche Theilnahme würde es nicht möglich gewesen sein, dieselbe in das Leben zu rufen.

Wie der Gedanke, in unseren Mooren eine Stätte zu schaffen, die mittellose, aber arbeitsfreudigen Männern die Möglichkeit gewährt, sich ein dauerndes Heim zu erwerben, in mir erwachte, darüber habe ich Nachdenken zu geben veranlaßt in einer kleinen Schrift — „Heimath-Kolonie Düring“ —, möge es mir heute gestattet sein, ausführlicher darüber zu berichten, wie Kaiser Friedrich über die Gründung urtheilte und was er für Friedrich-Wilhelmsdorf that.

Es war am Dienstag den 23. Februar 1886, Nachmittags 4 Uhr, als Herr Pastor von Wobeslawing und ich von Sr. Kaiserlich Königlichem Hoheit empfangen wurden. Sie hatte mir vorher mein Herz gepocht, in herzlichster Liebe darüber, daß es mir vergönnt sein sollte, mit meinem lieben Kronprinzen Auge in Auge sprechen zu dürfen und doch in einer gewissen Bekommenheit, daß ich vor einem so hohen Herrn einen Plan entwickeln sollte, den ich schon so lange mit mir umhergetragen hatte, ohne daß ich die Möglichkeit sah, ihn auszuführen zu können. Noch heute geht es mir wie ein warmer Hauch durch das Herz, wenn ich der Lebenswürdigkeit gedenke, mit der Sr. Kaiserliche Hoheit sich empfing, wie er jedem von uns seine Hand reichte und mit einem: „Seien Sie mir willkommen, meine Herren Pastoren“, begrüßte.

Unser Hände dann noch festhaltend fragte er: „Ihr beiden zieht also einen Strang?“ Er wußte, daß Pastor von Wobeslawing der orthodoxen, ich der liberalen Richtung angehöre, und als ersterer seinen Arm auf meine Schulter legend erwiderte: „Dies ist mein lieber Mitarbeiter, der meinem Bau noch ein Stöckchen aufsetzen will“, da sagte unser Fritz: „So ist's recht, Orthodoxe und Liberale, Evangelische und Katholische, Ihr müßt zusammenhalten, wenn es Werte der Liebe gilt.“

Dann schüttelte er uns beiden noch einmal kräftig die Hand. Als er sich dann an Fenster aufstellte, sagte er: „Ich fordere er mich auf, Ra, nun schiefen Sie mal los.“ Ich antwortete, daß ich für die folgende Zeit Sr. Kaiserliche Hoheit zu sehr in Anspruch zu nehmen, wenn ich meinen ganzen Plan entwickelte, er aber erwiderte: „Für eine solche Angelegenheit muß ich Zeit haben und habe sie gern, denn die Sache interessiert mich außerordentlich.“

Meine Aengstlichkeit war längst geschwunden; als er mich so freundlich und Vertrauen erweckend ansah, da war mir zu Muth, als ob ich einen lieben väterlichen Freunde gegenüber stand.

Ich entwickelte nun meinen Plan, wie ich ihn später in der kleinen Schrift „Die Heimath-Kolonie und die Besessenen-Kolonie“ (Detmold, Hinrichs'sche Buchhandlung) dargestellt habe. Von unserm Kronprinzen eingeworfene Fragen und gewichtigste nähere Erklärungen zeigten mir deutlich, mit welchem Interesse er meinen Ausführungen folgte. Als ich meinen Vortrag beendet hatte, sagte unser Fritz: „Nun bitte ich um Hauptfrage zu kommen.“ Als ich, durch diese Aufforderung etwas verlegen gemacht, erwiderte: „Ich glaube alles berichtet zu haben.“ — sagte er — und der Ausdruck der nun in seinen Augen und in all seinen Zügen lag, wird mir stets unvergesslich bleiben — „Ra, Sie wollen doch etwas von mir.“ „Zunächst geht mein Bestreben nun dahin, in Hoheit Interesse für mein Projekt zu gewinnen“, war meine Antwort. — „Das haben Sie voll so ganz“, sagte er und wandte sich dann an Pastor von Wobeslawing mit der Frage: „Nun, was meinst du, da muß ich dem fähigen Kolonisten wohl helfen?“ Und als von Wobeslawing die Frage bejahte, sagte er: „Ja, wenn ich nur nicht eine erschwerte Klasse hätte.“ — Unser Freund — und dabei gab er von Wobeslawing die Hand — hat mich nur so sehr geschrippt, aber machen Sie nur kein trauriges Gesicht, für Sie findet sich auch wohl noch etwas vor. — Wieviel müssen Sie dem haben, um Ihren Plan anzuführen?“ „Sodasigtausend Mark, Kaiserliche Hoheit“, antwortete ich mit einigen Zagen. — „Für mal, der versteht das Frchten fast noch besser wie du“, sagte der Kronprinz, und wir alle lachten herzlich. „Ich erlaube mir darauf zu beneiden, daß ich hoffe, durch seine Fürsprache die Summe von dem Minister der Landwirtschaft zu erhalten.“

„Der hat freilich mehr Geld als ich“, erwiderte der Kronprinz darauf, „indem wenn ich auch gern ein gutes Wort für Sie einlegen will, an eine so große Summe dürfen wir gar nicht denken. Es will mir indess auch scheinen, als ob Sie zu nichtig kleiner anfangen könnten.“ „Sich dann an von Wobeslawing wendend und auf mich deutend, fragte er: „Wie können wir es, seinen Wunsch, der nun auch der meiste ist, zu verwirklichen?“ Herr Pastor von Wobeslawing meinte, daß auch aus dem Friedrich-Wilhelm-Victoria-Fonds ein Zuschuß erbeten werden könnte. „Ja, aus dem glaube ich 3000 Mk. verschreiben zu können, nehmen wir auch an, der Minister der Landwirtschaft bewillige die gleiche Summe, dann hätten wir wenigstens den 10. Theil Ihrer gewünschten Summe.“ „Ein 2. Theil bringen meine Bremer Freunde auf, wenn Sie hören, daß Sr. Kaiserliche Hoheit so imigen Ansehen nehmen und weitere 5000 Mk. hoffe ich aus meiner Heimath zu erhalten.“

„Das wären 15000 Mk.“, sagte der Kronprinz, „würden Sie damit einen Antrag machen können?“ „Ja, ich will freudigen Dessen, antwortete ich, ich will, daß Sr. Kaiserliche Hoheit meinen Plan billigen und fördern.“ „Wenn Ihnen das etwas mit, dann lassen Sie mir gefällig, daß ich Ihr Wunschgeföhne mit. Aber was gedenken Sie denn zunächst zu thun?“ fragte er dann. „Ich werde zunächst einige 50 Morgen Moorland leih kaufen und für weitere 300 Morgen das Forstrecht zu gewinnen suchen, über die Schichtenfrage unterricht, davon muß ich Sie in dieser Stelle schweigen, so gern ich auch davon rede.“ „Der darf ich mir davon erzählen, wie er ferner die Heimath-Kolonie unterhalte.“

„In wie herauzudecker Weise sich unser Fritz dann noch eine halbe Stunde lang mit uns über meine Jugendzeit, über die Kirchenreise, die gerade in den Tagen im Verrennhaus gehalten wurden, über die Schichtenfrage unterricht, davon muß ich in an dieser Stelle schweigen, so gern ich auch davon rede.“

„Der darf ich mir davon erzählen, wie er ferner die Heimath-Kolonie unterhalte.“ „Ich nun hätte hätte ich die Anweisung über 8000 Mk. von dem Minister der Landwirtschaft, Herr Dr. von Eickmann in Händen, bald darauf 3000 Mk. aus der Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung. Das ich gehofft, traf auch ein: die Kunde, daß unser Kronprinz sich für die Gründung einer Heimath-Kolonie so warm interessirte, erward mir viele Freunde. Am 20. Februar 1887, als ich meine Reise nach Berlin machte, konnte ich schon berichten, daß ich günstige Erfolge gehabt, daß mit den Kolonisten in jeder Weise zurückhaltendeste Erfahrungen gemacht seien und daß im Frühjahr schon ca. 20 Morgen besetzt werden könnten. Weiter fand ich bei unserm Kronprinzen ein warmes Herz und tiefes Vertrauen für mein Bestreben, auch die an mich gerichteten Fragen zeigten es mir deutlich, daß Wohlwille mich einnehmend damit beschäftigt hatte, wie man am besten die Moore colonisiren könne, wobei ich die freundliche Zustimmung und einige freigesetzte Stellen, eineige Zeit darauf 9000 Mk. aus der Kaiser Wilhelm'schen, und neue namhafte Zuschüsse von Seiten des landwirthschaftlichen Ministeriums und der Friedrich-Wilhelm-Victoria-Stiftung. Das ich nicht über, daß unser Kronprinz in seiner Wabensinns, „Sich hin ein, der Kronprinz, ich habe mit einem Auge im Grab“, tiefe Wahrheit enthielt, das ahnte ich nicht, obwohl er sehr heiter sprach, ich hätte nicht nicht so beglückt und froh das frommliche Kalais verstanden, wie ich es that. Daute ich den Wobeslawing einen leichten Anstoß in das Gesicht, die menschenfreundliche Herz und waren es, ich so schöne Bilder, die vor meinem geistigen Auge standen, wenn ich mich meines Wohlwilles bewußt.“ „Wohlentlich kann ich bald einmal Ihre Kolonie besuchen“, erwiderte er, er hat nicht kommen können, aber hat seine schweren Amtspflichten werden lassen. „Ich habe Ihnen Geld gegeben, indem er namentlich am 9. Februar bestimmte, daß die Kolonie Düring indem er dem Namen Friedrich-Wilhelmsdorf führen dürfe und fordere er am 23. Mai das Protoktorat über dieselbe übernommen.“

Nach diesen letzten und größten Beweise der Kaiserlichen Huld habe ich an Sr. Majestät geschrieben, daß es mein unangesehntes Bestreben sein soll, darnach zu ringen, daß die Heimath-Kolonie Friedrich-Wilhelmsdorf ihrem hohen Protoktor zu Ehre geriche und was ich gelobt, ich will es, so lange Gott mir die Kraft dazu giebt, halten. Das Andenken an unsern Fritz wird mir bei allen auch sich einstellenden Schwierigkeiten neuen Muth geben, „fürchtlos und beharrlich“ dem Ziele entgegen zu streben, das ich gemeinsam mit ihm im Geiste schon durchle, und ich zweifle auch nicht daran, daß ich immer neue Freunde finden werde, die ein Werk unterstützen, auf dem Kaiser Friedrichs Huld so sichtbar gerast hat.

Politische Mittheilungen.

* Der offiziös russische brüsseler „Nord“ sagt, wie aus ein Privattelegramm meldet: Die erste Thronrede Kaiser Wilhelm's II. die bei der hervorragende Friedensstimmung, welche seit Jahren von einem Thron herab verflüht wurde. Das Versprechen des jungen Monarchen, daß alle seine Bestrebungen auf die Erhaltung der Wohlthaten des Friedens gerichtet sein werden, ist die beste Widrigung der thürdischen Erbübungen, welche Kaiser Wilhelm II. als kriegerischer Fürst darstellte. Im Ausland werde die Betonung der persönlichen Freundschaft des jungen Monarchen mit dem Zaren Alexander III. allgemeinen Beifall hervorgerufen, und das in der Thronrede ausgedrückte Bestreben, ein freundschaftliches Verhältnis zwischen Deutschland und Rußland herzustellen, sei geeignet, in ganz Europa eine beruhigende Stimmung zu erzeugen. Das Organ des russischen Auswärtigen Amtes erklärt, daß auch in Rußland sowohl bei Hofe wie im Volke der Wunsch vorhanden sei, in Ruhe und Frieden mit allen Nachbarn zu leben. Weiter sagt der „Nord“, daß auch der friedliche Ton der österreichisch-ungarischen Delegations-Verhandlungen dazu beitragen werde, die unruhige Stimmung, welche sich Europas seit drei Jahren bemächtigt hat, zu beseitigen. Der allgemeine Wunsch nach Frieden werde

die Lösung der bulgarischen Frage im Sinne des Berliner Vertrags beschleunigen.

* Zum Kartell. Die „Freisinnige Zeitung“ schreibt heute:

Die Besetzung der Nationalliberalen vom Kartell hat praktisch die Bedeutung derselben in den einzelnen Wahlkreisen freie Hand behalten, um unter Umständen auch ohne Rücksicht auf den bisherigen Bestand der Konventionen und Freisinnigen die Parteien nationalliberaler Standpunkte gegenwärtigen oder freisinnigen Kandidaten gegen Konventionen und Freisinnige unterstufen zu können.

Daß die Freisinnigen aber die aufgestellten nationalliberalen Kandidaten unterstützen sollen, davon schweigt Herr Richter einweisen noch. Ja, die Politik bringt die Leute auseinander, aber sie bringt sie auch wieder zusammen. Zu wessen Nutzen, werden die Nationalliberalen ja im Herbst erkennen. Herr Richter ist ein Wirth, der einen Strich durch ihre Rechnung zu machen versteht.

* Gleich nachdem die Nachricht von dem Dahinscheiden des Kaisers Friedrich nach Rom eingetroffen war, hat der Prosinbaco Marchese Guiccioli im Namen der Stadt dem Oberbürgermeister von Berlin ein Beileidstelegramm überreicht. Derselbe hat darauf unter dem 17. Juni geantwortet:

„Im Namen der Bürgerschaft von Berlin sagen wir Eurer Excellenz unsern herzlichsten Dank für die antheilreiche Theilnahme an dem kaiserlichen Beerdigung den wir erduldeten. Die Theilnahme über den frühzeitigen Tod unsern edlen Kaisers, welche einen so lauten Beifall in der hochbegabten Bevölkerung der ewigen Stadt gefunden hat, ist für uns ein Grund des Trostes und des Ruhmes; sie giebt uns die Zuversicht, daß die höchsten Sympathien zwischen beiden Nationen zum größten Wohle Deutschlands und Italiens fortdauern werden. Der Erste Bürgermeister der königlichen Hauptstadt und Reichensstadt v. B. v. d. E. d.“

* Prinz Heinrich von Preußen hält heute in Kiel feierlichen Empfang.

* Anderrunge n im Hofstaat. Frau Gräfin v. Brockhoff ist zur Oberhofmeisterin der Kaiserin und der Kaiserinber freier Herr von Witscham zum Oberhofmeister des Kaisers ernannt worden.

Italien. In einem „Italia e Germania“ überschriebenen Artikel giebt das Organ Gräzi's, die „Riforma“, der vollen Freisprechung aus Anlaß der Thronrede Kaiser Wilhelm's II. bei der Eröffnung des deutschen Reichstages Ausdruck. Diese Genugthuung wird an erster Stelle mit der Berücksichtigung motivirt, welche in dieser Thronrede in Bezug auf Italien an den Tag gelegt, dann aber mit der Bedeutung, welche Italien zugleich mit Deutschland in der gegenwärtigen europäischen Lage beigemessen wird. Bemerkenswerth erscheint auch in dem Artikel der „Riforma“ nachstehender Passus:

„Über gerade weil Italien ebenso wie Deutschland die Wohlthaten des Friedens bewahren will, um die Einheit zu befestigen und die Einrichtungen sowie das nationale Wohlergehen zu erhalten, können wir den von Kaiser Wilhelm ausgesprochenen Wunsch nur beifällig, wonach er ebenso wie mit den übrigen Ländern auch mit Rußland gute Beziehungen aufrecht erhalten will, welches ebenfalls das Recht hat, seine Stimme in den seine Interessen betreuenden Angelegenheiten vernehmen zu lassen, falls es dieselben zum Besten des Friedens im Sinne der Gerechtigkeit gelöst sein will.“

Großbritannien. Seitdem Sir Morell Madden sie sich sein medizinisches Glas mit dem Feigenblatte des Politikers verdeckt, seitdem er durch den Vertreter des holländischen Dagblatts nach ausposaunen lassen, daß er — der englische Arzt — in das Rad der deutschen Geschichte eingriff, während ihn die ganze Welt ausschließlich mit dem kranken Kopf des Kaisers beschäftigt glaubte, hat ihm die englische Tagespresse durch ein wiesendes, auf der ganzen Linie beobachtetes Stillschweigen fallen lassen. Die Engländer überlassen es jetzt Herrn Eugen Richter, das Räthsel eines Mannes zu vertheidigen, an dem nichts mehr zu halten ist. (Gedächtnisrede ist es übrigens, daß die freisinnigen Blätter, bei Herrn Richters Zeitung, mit seiner Silbe des Artikels der Deutschen Medizinischen Wochenschrift über Maddenie gedenken! Ab.)

See- und Marine.

§ Deutsches Reich. Der Minister des Herrn von Caprivi von seinem Amte als Leiter der Marine sieht außer Frage. Herr v. Caprivi soll in sehr bestimmter Form erklärt haben, sein Entschluß sei unwiderruflich, man möge daher keine Versuche machen, denselben zu ändern. Herr von Caprivi wird vermuthlich ein Armeekorps und die Marine einen Stemann zum obersten Chef erhalten. Daß mit der Ernennung eines solchen auch Abweichungen von gewissen bisher befolgten Grundfragen bezüglich der Fortentwicklung der Flotte zu erwarten seien, gilt als nicht unwahrscheinlich; namentlich tritt in dieser Beziehung die Frage des Baues großer Panzerschiffe in den Vordergrund, den unter der jetzigen Leitung wie bekannt kein vorrühendes Gewicht beigemessen worden ist. Caprivi wird wahrscheinlich wieder zum Landwehr überreten, zu dessen bevorzogenen Offizieren er zählt. (Berliner Anzeiger.) Herr Reichsall von Bieberstein, Secr.-Rat. vom 1. Hess. Inf.-Reg. Nr. 81, in das Mandeburg, Jäger-Bat. Nr. 4, versetzt. Graf Kleist von Lob, Secr.-Rat. von der Art. des 3. Inf.-Regts. Nr. 19, dessen Kommando zur Dienstleistung bei diesem Regiment am 1. März verlängert von 3. Jah. Oberst und Kommandeur des 3. Bad. Inf.-Regts. Nr. 11, unter Beförderung zum Gen.-Major, zum Kommandeur der 12. Inf.-Brig. ernannt.

§ Frankreich. Ueber die Anfertigung der Lebens-Gewehre hat Kriegsminister Freudenau am Donnerstag in einem französischen Ministerath Mittheilung gemacht. Seit sechs Monaten ist täglich die Herstellung getrieben bis zu 40 Prozent der anfänglichen Menge. Sie wird auch während des nächsten Monats noch weiter gesteigert werden.

Gegründet
1859.

J. LEWIN

Gegründet
1859.

4. Markt 4.

Halle a. S.

4. Markt 4.

Telephon-Anschluss: Halle-Berlin-Leipzig.

Manufactur- u. Modewaaren, Seidenstoffe, Damen- u. Mädchen-Confection, Leinen, Elsassser Baumwollen-Waaren, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Tücher, Reise-, Schlaf- und Stepp-Decken.  Bettfedern.  Wäsche-Fabrik.

Detail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Nach beendeter Inventur eröffne ich heute, wie alljährlich, meinen

Inventur - Ausverkauf.

Das ganze Waarenlager für sämtliche Abtheilungen habe ich zu den denkbar niedrigsten Preisen ausgelegt, wodurch sich für meine werthen Kunden die Gelegenheit bietet, recht vortheilhaft einzukaufen.

Ich mache zunächst darauf höflichst aufmerksam, dass mein Lager in

≡≡≡ Elsassser Waschstoffen ≡≡≡

noch in grossem Umfange sortirt ist, deren Preise, um wegen vorgerückter Saison damit vollständig zu räumen, ganz besonders reducirt sind.

In reinwollenen Elsassser

Kleiderstoffen

sind grössere Partien **nur** aus Neuheiten dieser Saison und Prima Qualitäten bestehend, zurückgesetzt und bedeutend unter dem Herstellungs-Preis zum Verkauf ausgestellt. Ferner bringe ich mein noch grosses Lager in

Sommer-Confection

in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche noch am Lager befindlichen Piècen, als Promenades, Visites, Umhänge, Jaquettes, Regenmäntel und Staubmäntel sind ebenfalls zu den niedrigsten Inventur-Preisen ausgelegt.

Meine bekannt grossen Baumwollen- und Leinen-Läger, sowie die in Gardinen, Möbelstoffen, Tischdecken, Teppichen etc. sind besonders hervorzuheben.

Prima Elsassser Hemdentuche. in grossen Posten vorrätzig, das Meter 25, 28, 32, 35 und 40 Pfg.
 Steppdecken  Mk. 2,50, 3,00, 3,50, 4,00, 5,00, 6,00 bis 12,00. Ferner  Satin-Blousen  grösstes Lager, Mk. 2,00, 2,25, 2,50. **Tricot-Blousen, Tricot-Tailen,**
 Seidene Besatz-Plüsch  das Meter Mk. 1,65, 1,75, 2,00 etc.

Gebauer-Schwetfelsche Buchdruckerei in Halle.

Industrie, Handel, Finanzen.

— Auf gegen die Breslauer Getreidebörsen werden Maßnahmen beschritten. Wie von dort geschrieben wird, hat der Devisenmarkt von Schließen in Folge der Breslauer Handels-Terminbörsen, daß auf Grund der Beschlüsse über den Exporthandel der Berliner Getreidebörsen die Verhältnisse der Breslauer Getreidebörsen einer Prüfung unterzogen werden dürfen, und aufgehoben, einige mit den Bestimmungen des Getreidehandels in Breslau hinreichend vertraute

Belegte zu einer Konferenz über die Ereignisse zu entsenden.

Deutsche Seewarte.

Abends 10 Uhr. Am 29. Juni. Eine Boje niedriger Luftdruck um 750 mm erstreckt sich von Creditbörse bis zum Westsee, so daß täglich von derselben nunmehr allgemein eine mäßige bis frische westliche Aufströmung zur Herrschaft gelangt ist. Demzufolge ist das

Wetter über Deutschland kühl und frische. Fast überall fielen gestern Niederschläge, besonders in Norddeutschland in Betreffung dieserhalb wiederholt mehr als 21 mm. Dieer Wolkern sahen aus Süd bis Südwest.

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachbenannten Städten folgende: Garmisch —, Reesburg + 14, Hamburg + 14, Rintel + 16, Raris + 13, Karlsruhe + 16, München + 13, Chemnitz + 15, Berlin + 17.

Berliner Börse vom 29. Juni.

Preussische und Deutsche Fonds.

Preuss. Reichs-Anleihe	4	107,20
do. do.	10	107,00
do. do. 1870-71	4	106,90
Preuss. Staats-Anl. v. 1865	3 1/2	107,00
do. do. v. 1872-73	4	107,00
do. do. v. 1875-76	4	107,00
do. do. v. 1877-78	4	107,00
do. do. v. 1879-80	4	107,00
do. do. v. 1881-82	4	107,00
do. do. v. 1883-84	4	107,00
do. do. v. 1885-86	4	107,00
do. do. v. 1887-88	4	107,00
do. do. v. 1889-90	4	107,00
do. do. v. 1891-92	4	107,00
do. do. v. 1893-94	4	107,00
do. do. v. 1895-96	4	107,00
do. do. v. 1897-98	4	107,00
do. do. v. 1899-00	4	107,00
do. do. v. 1901-02	4	107,00
do. do. v. 1903-04	4	107,00
do. do. v. 1905-06	4	107,00
do. do. v. 1907-08	4	107,00
do. do. v. 1909-10	4	107,00
do. do. v. 1911-12	4	107,00
do. do. v. 1913-14	4	107,00
do. do. v. 1915-16	4	107,00
do. do. v. 1917-18	4	107,00
do. do. v. 1919-20	4	107,00
do. do. v. 1921-22	4	107,00
do. do. v. 1923-24	4	107,00
do. do. v. 1925-26	4	107,00
do. do. v. 1927-28	4	107,00
do. do. v. 1929-30	4	107,00
do. do. v. 1931-32	4	107,00
do. do. v. 1933-34	4	107,00
do. do. v. 1935-36	4	107,00
do. do. v. 1937-38	4	107,00
do. do. v. 1939-40	4	107,00
do. do. v. 1941-42	4	107,00
do. do. v. 1943-44	4	107,00
do. do. v. 1945-46	4	107,00
do. do. v. 1947-48	4	107,00
do. do. v. 1949-50	4	107,00
do. do. v. 1951-52	4	107,00
do. do. v. 1953-54	4	107,00
do. do. v. 1955-56	4	107,00
do. do. v. 1957-58	4	107,00
do. do. v. 1959-60	4	107,00
do. do. v. 1961-62	4	107,00
do. do. v. 1963-64	4	107,00
do. do. v. 1965-66	4	107,00
do. do. v. 1967-68	4	107,00
do. do. v. 1969-70	4	107,00
do. do. v. 1971-72	4	107,00
do. do. v. 1973-74	4	107,00
do. do. v. 1975-76	4	107,00
do. do. v. 1977-78	4	107,00
do. do. v. 1979-80	4	107,00
do. do. v. 1981-82	4	107,00
do. do. v. 1983-84	4	107,00
do. do. v. 1985-86	4	107,00
do. do. v. 1987-88	4	107,00
do. do. v. 1989-90	4	107,00
do. do. v. 1991-92	4	107,00
do. do. v. 1993-94	4	107,00
do. do. v. 1995-96	4	107,00
do. do. v. 1997-98	4	107,00
do. do. v. 1999-00	4	107,00
do. do. v. 2001-02	4	107,00
do. do. v. 2003-04	4	107,00
do. do. v. 2005-06	4	107,00
do. do. v. 2007-08	4	107,00
do. do. v. 2009-10	4	107,00
do. do. v. 2011-12	4	107,00
do. do. v. 2013-14	4	107,00
do. do. v. 2015-16	4	107,00
do. do. v. 2017-18	4	107,00
do. do. v. 2019-20	4	107,00
do. do. v. 2021-22	4	107,00
do. do. v. 2023-24	4	107,00
do. do. v. 2025-26	4	107,00
do. do. v. 2027-28	4	107,00
do. do. v. 2029-30	4	107,00
do. do. v. 2031-32	4	107,00
do. do. v. 2033-34	4	107,00
do. do. v. 2035-36	4	107,00
do. do. v. 2037-38	4	107,00
do. do. v. 2039-40	4	107,00
do. do. v. 2041-42	4	107,00
do. do. v. 2043-44	4	107,00
do. do. v. 2045-46	4	107,00
do. do. v. 2047-48	4	107,00
do. do. v. 2049-50	4	107,00
do. do. v. 2051-52	4	107,00
do. do. v. 2053-54	4	107,00
do. do. v. 2055-56	4	107,00
do. do. v. 2057-58	4	107,00
do. do. v. 2059-60	4	107,00
do. do. v. 2061-62	4	107,00
do. do. v. 2063-64	4	107,00
do. do. v. 2065-66	4	107,00
do. do. v. 2067-68	4	107,00
do. do. v. 2069-70	4	107,00
do. do. v. 2071-72	4	107,00
do. do. v. 2073-74	4	107,00
do. do. v. 2075-76	4	107,00
do. do. v. 2077-78	4	107,00
do. do. v. 2079-80	4	107,00
do. do. v. 2081-82	4	107,00
do. do. v. 2083-84	4	107,00
do. do. v. 2085-86	4	107,00
do. do. v. 2087-88	4	107,00
do. do. v. 2089-90	4	107,00
do. do. v. 2091-92	4	107,00
do. do. v. 2093-94	4	107,00
do. do. v. 2095-96	4	107,00
do. do. v. 2097-98	4	107,00
do. do. v. 2099-00	4	107,00
do. do. v. 2101-02	4	107,00
do. do. v. 2103-04	4	107,00
do. do. v. 2105-06	4	107,00
do. do. v. 2107-08	4	107,00
do. do. v. 2109-10	4	107,00
do. do. v. 2111-12	4	107,00
do. do. v. 2113-14	4	107,00
do. do. v. 2115-16	4	107,00
do. do. v. 2117-18	4	107,00
do. do. v. 2119-20	4	107,00
do. do. v. 2121-22	4	107,00
do. do. v. 2123-24	4	107,00
do. do. v. 2125-26	4	107,00
do. do. v. 2127-28	4	107,00
do. do. v. 2129-30	4	107,00
do. do. v. 2131-32	4	107,00
do. do. v. 2133-34	4	107,00
do. do. v. 2135-36	4	107,00
do. do. v. 2137-38	4	107,00
do. do. v. 2139-40	4	107,00
do. do. v. 2141-42	4	107,00
do. do. v. 2143-44	4	107,00
do. do. v. 2145-46	4	107,00
do. do. v. 2147-48	4	107,00
do. do. v. 2149-50	4	107,00
do. do. v. 2151-52	4	107,00
do. do. v. 2153-54	4	107,00
do. do. v. 2155-56	4	107,00
do. do. v. 2157-58	4	107,00
do. do. v. 2159-60	4	107,00
do. do. v. 2161-62	4	107,00
do. do. v. 2163-64	4	107,00
do. do. v. 2165-66	4	107,00
do. do. v. 2167-68	4	107,00
do. do. v. 2169-70	4	107,00
do. do. v. 2171-72	4	107,00
do. do. v. 2173-74	4	107,00
do. do. v. 2175-76	4	107,00
do. do. v. 2177-78	4	107,00
do. do. v. 2179-80	4	107,00
do. do. v. 2181-82	4	107,00
do. do. v. 2183-84	4	107,00
do. do. v. 2185-86	4	107,00
do. do. v. 2187-88	4	107,00
do. do. v. 2189-90	4	107,00
do. do. v. 2191-92	4	107,00
do. do. v. 2193-94	4	107,00
do. do. v. 2195-96	4	107,00
do. do. v. 2197-98	4	107,00
do. do. v. 2199-00	4	107,00
do. do. v. 2201-02	4	107,00
do. do. v. 2203-04	4	107,00
do. do. v. 2205-06	4	107,00
do. do. v. 2207-08	4	107,00
do. do. v. 2209-10	4	107,00
do. do. v. 2211-12	4	107,00
do. do. v. 2213-14	4	107,00
do. do. v. 2215-16	4	107,00
do. do. v. 2217-18	4	107,00
do. do. v. 2219-20	4	107,00
do. do. v. 2221-22	4	107,00
do. do. v. 2223-24	4	107,00
do. do. v. 2225-26	4	107,00
do. do. v. 2227-28	4	107,00
do. do. v. 2229-30	4	107,00
do. do. v. 2231-32	4	107,00
do. do. v. 2233-34	4	107,00
do. do. v. 2235-36	4	107,00
do. do. v. 2237-38	4	107,00
do. do. v. 2239-40	4	107,00
do. do. v. 2241-42	4	107,00
do. do. v. 2243-44	4	107,00
do. do. v. 2245-46	4	107,00
do. do. v. 2247-48	4	107,00
do. do. v. 2249-50	4	107,00
do. do. v. 2251-52	4	107,00
do. do. v. 2253-54	4	107,00
do. do. v. 2255-56	4	107,00
do. do. v. 2257-58	4	107,00
do. do. v. 2259-60	4	107,00
do. do. v. 2261-62	4	107,00
do. do. v. 2263-64	4	107,00
do. do. v. 2265-66	4	107,00
do. do. v. 2267-68	4	107,00
do. do. v. 2269-70	4	107,00
do. do. v. 2271-72	4	107,00
do. do. v. 2273-74	4	107,00
do. do. v. 2275-76	4	107,00
do. do. v. 2277-78	4	107,00
do. do. v. 2279-80	4	107,00
do. do. v. 2281-82	4	107,00
do. do. v. 2283-84	4	107,00
do. do. v. 2285-86	4	107,00
do. do. v. 2287-88	4	107,00
do. do. v. 2289-90	4	107,00
do. do. v. 2291-92	4	107,00
do. do. v. 2293-94	4	107,00
do. do. v. 2295-96	4	107,00
do. do. v. 2297-98	4	107,00
do. do. v. 2299-00	4	107,00
do. do. v. 2301-02	4	107,00
do. do. v. 2303-04	4	107,00
do. do. v. 2305-06	4	107,00
do. do. v. 2307-08	4	107,00
do. do. v. 2309-10	4	107,00
do. do. v. 2311-12	4	107,00
do. do. v. 2313-14	4	107,00
do. do. v. 2315-16	4	107,00
do. do. v. 2317-18	4	107,00
do. do. v. 2319-20	4	107,00
do. do. v. 2321-22	4	107,00
do. do. v. 2323-24	4	107,00
do. do. v. 2325-26	4	107,00
do. do. v. 2327-28	4	107,00
do. do. v. 2329-30	4	107,00
do. do. v. 2331-32	4	107,00
do. do. v. 2333-34	4	107,00
do. do. v. 2335-36	4	107,00
do. do. v. 2337-38	4	107,00
do. do. v. 2339-40	4	107,00
do. do. v. 2341-42	4	107,00
do. do. v. 2343-44	4	107,00
do. do. v. 2345-46	4	107,00
do. do. v. 2347-48	4	107,00
do. do. v. 2349-50	4	107,00
do. do. v. 2351-52	4	107,00
do. do. v. 2353-54	4	107,00
do. do. v. 2355-56	4	107,00
do. do. v. 2357-58	4	107,00
do. do. v. 2359-60	4	107,00
do. do. v. 2361-62	4	107,00
do. do. v. 2363-64	4	107,00
do. do. v. 2365-66	4	107,00
do. do. v. 2367-68	4	107,00
do. do. v. 2369-70	4	107,00
do. do. v. 2371-72	4	107,00
do. do. v. 2373-74	4	107,00

Wiener Puddingpulver
mit Vanille-, Mandel-, Chocolate-, Apfelsinen-, Citrone-,
Rosen-, Orangenblüthen- u. Maraschino-Geschmack
à Packet 25 Pfg.
ausreichend für 4 Personen
zur Bereitung delikater kalter Puddings ohne Eier und Butter in
wenigen Minuten bei geringer Mühe empfiehlt
Julius Bethge,
Limonaden-Essenzen
als Kirsch-, Himbeer-, Citronen- und Erdbeer-Syrup
in garantiert reinem vorzüglichem Fruchtgeschmack in 1/2 und 1/4 Flaschen
preiswerth bei
Julius Bethge,
Leipziger Strasse 2. [14827]

JAPAN  **SOYA**
zur Würzung
v. Suppen, Braten,
in Delicatessen, Drogen- u. Colonialwaaren-Geschäften.
General-Depositar für Deutschland F. G. Tacu Arr-Hee, Berlin W.
[14812]

PURGATIF DE OLTDMANN
Gegengift 1880
Wird von keinem andern Mittel, an
sicherer Wirkung erreicht.
Echt zu haben in den meisten Apotheken von Halle a. S.,
Gerbstedt etc. etc. [14823]

Stärkender und nachgiebig wirksamer als alle bekannnten Stahlolien
nervenstärkendes Eisenwasser
gegen Bleichsüdt, Staturmuth, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Ner-
venleiden und Schwächezustände blutarter Verjungen. Ohne bejondere Ver-
surdut in jeder Jahreszeit anwendbar. — 25 Fl. — 6. — 1 Fl. 30 1/2
gel. frei Haus. Bahnh. — Anstalt für künstliche Mineralwässer aus
bejektivtem Wasser. [14829]
Wolff & Calmberg, Berlin, Tempelhofer Ufer 23.
Niederlage für Halle bei Melmbold & Co.

Zur Barterzeugung
ist das einzig sicherste und reellste Mittel
Paul Bosse's
Original-Mustaches-Balsam.
Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die
Nacht vor dem Gebrauch aufzutragen. Mittels werden
nicht mehr entfernt. Verhindert Auswuchs, auch gegen
Rückbildung. Per Dose Mk. 2.50.
Zu haben bei **Oswald Niedermann**, Poststraße 3. [14824]

Tod allem Ungeziefer
durch Braiddich's neu entdecktes überseeisches Pulver
Es ist nicht zu verwechseln mit dem gewöhnlichen Insektienpulver, sondern
das garantiert beste Mittel zur sofortigen Vertilgung allen Unge-
ziefers, wie Wanzen, Kähe, Ameisen, Motten, Schwaben,
Milben, Fliegen, Raupen und Blattläuse sammt ihrer Brut,
so dass auch nicht eine Spur zurückbleibt. Mittels werden
nicht mehr entfernt. Verhindert Auswuchs, auch gegen
Rückbildung. Per Dose Mk. 2.50.
Zu haben bei **Oswald Niedermann**, Poststraße 3. [14824]

Seifen [14848]
empfehle ich bei billigen Preisen in
nur guter und getrockneter Waare.
Spe-
cialität: **Kali-Fettseife**,
mittels Seife zum Waschen der
Kinder und vorzüglichste Haarseife.
Eduard Kobert. [14819]

500 Mark in Gold
wenn **Grolich's** Gesicht-
Salbe nicht alle Hautverunreini-
gungen, als Sommerproben,
Schwefel-, Zinn-, Silber- und
besitzt und den Zeit bis ins Alter
bleibend weiß und jugendlich
frisch erhält. — Keine Schminke.
Preis 1.20 1/2. Hauptverle-
nungsdepot für Halle und Zeitz
preis nur bei **H. Rosenblatt**,
Zwitzer, Schmeerstraße 36. [14814]

Dr. Strahl'sche
Hauspillen
seit mehr als fünfzig Jahren bewährt
gegen Unterleibs- und Hämorrhoidal-
Leiden, Leibes-Verstopfung etc.
werden nur allein in meiner Apotheke
nach dem Original-Recepten gefertigt.
Preis pro Schachtel (120 Pillen) 2
Rm. Brochüre auf Verlangen gratis.
Apotheke z. Elefanten
(H. Augustin Nachf.) [14844]
Berlin SW, Leipzigerstrasse 74.
Niederlagen auch in vielen Apotheken.

**Gold- u. Silberwaaren-
Ausverkauf.**
Wegen Verkauf meines Hauses Leipzigerstrasse 13 und Auf-
gabe meines Geschäftes gebe meinen Waarenbestand unter dem Zeitl. Of-
fertenpreis ab und halte ein noch gut assortirtes Lager bestens empfohlen.
Hochzeits-Geschenke
in Silber u. Alfenide in reicher Auswahl. [14820]
Edm. Baumann, Leipz., Str. 13.

I Bremme & Trautmann I
Halle (Saale)
Bernburgerstrasse 15.
Stab- und Bau-Eisen,
Eisen-Constructionen.
14215

Tapeten
in prächtiger Farbenstimmung und Zeichnung
empfiehlt in überraschender Auswahl billigst
Musterkarte Nr. I. Rolle von 15 Pf. — 70 Pf.
" II. " " 75 " — 150 "
" III. " " 160 " — 5 Mk.
Lincrusta, Leder- und Velours-Tapeten
in reichster Ausführung bis zu 40 Mark per Rolle.
**Plastisch wirkende Decken-
Decorationen und Stuck-Imitationen.**
Zusammenstellungen und Kostenanschläge bei
grösseren Objecten werden bereitwilligst sachkundig
ausgeführt.
Musterkarten und Lieferung franco!
Wilhelm Röper,
Leipzig, Goethe-Str. 1.
Specialität für Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe
und Gardinen, sowie Uebernahme von
Einrichtungen ganzer Wohnungen.
8668]

Reuter & Straube.
Reichhaltiges Lager
von Walzisen in allen Profilen, Verflachungen;
Ankern, Zugstangen, Unterlegplatten,
Bagguss aller Art, Säulen, Treppen,
Feuster, Rosetten, Canalschachteldeckel.
Ausführung und Berechnung von
Eisenconstructionen, Wasser-
leitungs- und
Pumpenanlagen.
Halle a/S. Contor: Leipzigerplatz 1. Halle a/S. Lager: Magdeburgerstr. 46/47.

Deutsches Fabrikat!
Mähemaschinen
für Aue und Getreide.
Gute Construction „**Tentonia**“, einfaches, dauerhaftestes System,
nach dem Urtheile vieler Sachverständiger. Autoritäten die beste,
solide Maschine am Markte, (solideste Referenzen zu Diensten) neueste
Klee- u. Grasmähe-Maschine
mit verdeckten Zahnrädern,
Park-Rasenmäher für Handbetrieb,
Schleifstein mit Gestell
für Mähemaschinen-Messer,
Schleppharken
in allen Weiten, Neurechen etc.
empfiehlt zu ermäßigten Preisen [14819]
F. Zimmermann & Co., Halle (Saale.)

Woldemar Thoss,
Markt, „Stadt Zürich“ 1.
Reichsbank-Giro-Conto,
hält sich zur Vermittlung sämmtlicher in's Banfsach solanderer Geschäfte
bestens empfohlen. [14832]

Portraits malt,
Unterricht im Malen u. Zeichnen
Modernste Münchener Schule,
ertheilt ein Münchener Maler
Zu erfr. in der Exped. a. Bl.
Nur 3 Mk. 50 Pfg.
kocht ein solches
Makarboquet mit
exotischen Gräsern
und Palmen, decorirt
mit einem Colibri
und einem Papagei
imit. quatre poli Vase
reich mit Porzellan
verziert. Boquet mit 2
Vase 1 Mtr. hoch
M. Feisers
Blumen-Fabrik
HALLE a/S.
Geiststrasse 2.
[14827]

Eissparer
als praktischer Kühlapparat für
kleinere Bedarf,
Stiegenhäuser u. Kälteanlagen:
empfiehlt billigst
Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstraße 60.

Otto Zierath & Co.
Bernburg a/Bahnhof.
Spezialfabrik
für
Bierdruckapparate,
Bähr. ff. Referenzen,
Zit. Brotp. grat. u. fr.
Hauptlager und Versand
Rüssiger Kohlensäure.

„Vater Rhein“,
gr. Märkerstraße 14,
Fernsprech-Anschluss 169.
empfiehlt täglich
FrISChe Erdbeer-Bowle
in bekannter Qualität,
prima Ockerbrot u. Helg-
länder Hummer.
Binnen von 4. 150 an
von 1—4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder
Tagesszeit. [14817]
Referirtes Zimmer
geöffnet bis 12 Uhr Abends.

CHOCOLAT
Suchard
[14818]
Vorzüglich schmeckende geriebene
Haselnüsse mit Vanilleaug, sowie
altdeutsche Nüsse empfiehlt täg-
lich frisch **Carl Koch**, Sternstr. 1.

Export-Aepfelwein,
25 Pfg. per Liter,
Aepfelwein-Champagner,
Johannis- u. Stachelbierwein,
Weiss- und Rothwein. [14845]
Verbandt gegen Nachnahme oder
Referenzen.
Geh & Koch,
Vibel b. Frankfurt a.M.

Für 4 Mark 50 Pfg.
werden franco ein 10-Pfd.-Fadent
sowie Toiletteseife in geriebener
Stücken (kann vertirt in Mandel-,
Rosen-, Veilchen- u. Glycerin-
Seife. Allen Haushaltungen zu
empfehlen. [10152]
Th. Coellen & Co., Crefeld,
Seiten- und Parfümerien-Fabrik.
Seitkräftigen
Grübeck
empfiehlt das Bergwerk Neuglucker
Verein bei Metleben. [14834]

Wegen vorgerückter Saison will ich mein Lager von Sommer-Kleiderstoffen zu sehr billigen Preisen ausverkaufen. C. F. Mennicke.

[14859]

Zur Reisesaison empfehle Reisekoffer



in Leder, Buchst. od. Dreh,
von 2,50 Mk. an.
Reisehandtaschen
f. Herren u. Damen v. 2 Mk. an.
Umhängetaschen!
von 50 C. an.
Büdekertaschen!
Reise-Courirtaschen!
Reise-Waschrollen!
complet.
Reisecessaires!
Plaidriemen
von 40 Bfg. an.
Feldflaschen!
sowie
jämmtliche Reiseartikel.
Billigste Bezugsquelle
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39. [14941]

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

von **Friedrich Grosse, Leipzigerstraße 3.**
Das noch sehr reichhaltig fortirte Lager in jämmtlichen Stoffen zur Damenschneiderei.
Putzartikeln, Strickgarne, Strümpfen, Handschuhen, Unterziehhosen und
Jacken etc. etc. bietet nur noch kurze Zeit Gelegenheit zu überbilligsten Einfäufen. [14858]
Händler, Schneiderinnen, Putzmacherinnen Partie-Preise.

Einer der größten Notterreichthümer Stipendiens hat uns den Verkauf seines ganzen
Productes übertragen und uns in die Lage gesetzt.



denkbar feinste Hof- und Horst-Butter,
täglich frisch eintreffend, mit Mk. 1,10 pr. Pfd. (— Form —)
verkauft zu können. — Außerdem empfehlen eine

Neue Sorte hochf. Pommersche Grasbutter,
täglich frisch eintreffend, zu Mk. 1,00 pr. Pfd. (— Form —)
Otto Werner & Co.,
24. Gr. Ulrichstraße 24.

Anträge auf Dominal-Butter nach auswärts 9 Pfd.-Post-Geld franco für 10 „

Sporen,
Steigbügel,
Gandaren,
Zrennen,
sowie compl. Beschläge,
f. Autos, Reits- und
Adregerfahr in jedem
ganzg. Metall,
Librettsöpfe,
Antschernummern,
Antscher-Reifen,
Hundehalsbänder,
Hunde-Besitzkörbe
empfehle in nur guter Ware zu
angenehmsten Preisen
Eerd. Haasengier,
gr. Klausstrasse 26.

Heinrich Pabst,
Korken-Fabrik.
Halle a. S. Al. Anst.straße 6.
Reelle Bedienung. — Billigste Preise.



Extrazug nach Hamburg.
Am Mittwoch den 4. Juli d. J. wird ein Extrazug nach Hamburg mit Anschluss nach Altona, Kiel, Rodenhausen, Lügden und Seelohde (über Dargun, Erbenow und ab Sonntag mit Dampfboot „Aria“) abgefahren. Zu diesem Extrazuge werden nach den vorgenannten Stationen Nachbühnen fortgesetzt und am Sonntag mit Anschluss nach der obigen Stationen findet am 4. August statt. [14506]
Wandeburg, den 17. Juni 1888.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Passagier-Postdampfschiffahrt
vermittelt nachfolgender hoch elegant, mit allem Comfort eingerichteter Schnelldamper ab **Stettin** nach **Copenhagen** **Christians** z. 2. **W. G. Weidner**, jeden Dienstag 2 Uhr Nachm. mit Anlaufen vor **Sagunt** **Hagen** zur Beförderung von Passagieren nach und von **Copenhagen** z., jedoch nur während der Zeit vom incl. 3. Juli bis incl. 29. August.
1. **Sunderland** und **Trinidad** **Post**, jeden Montag und Freitag 2 Uhr Nachm.
nach **Copenhagen** - **Besten** **z. 2.** **Arcturus** und **Corinthian** sind jeden zweiten Donnerstag resp. Sonntag 2 Uhr Nachm. [14838]
Directe **Wille** ab **Berlin**, **Lehr** u. **Weyant**, sowie **Andreas** **Wille** täglich **Stettin** **Bahnhof**, **Berlin**, Güter zu billigen Preisen nach allen Häfen **Scandinavien**. **Provision** gratis durch **Hofmeister & Mann**, **Stettin**.

Mit heutigem Tage eröffne ich Neißstraße 3 gegenüber Schützenplatz und Kaiserhof

eine zweite Niederlage meiner Cigarettenfabrik, verbunden mit einem Lager von **Hamburger und Bremer Cigaretten, Rauchtobaken, Haupt- u. Kaantobaken.** Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, werde auch ferner bemüht sein, mit reeller und preiswerther Waare meinen geehrten Abnehmern dienen zu können. [14918]
Halle a. S., den 1. Juli 1888.

Hochachtungsvoll **J. Leutner,**
Alte Promenade 16 b. Cigarettenfabrik „Jalta“, Neißstr. 3.

Halle (Saale), am 1. Juli 1888.

P. P.

Mit Gegenwärtigen beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mit heutigem Tage mein seit 20 Jahren von mir geführtes

Fuhr-Geschäft feiner Equipagen, Reise-Chaisen und Droschken meinem früheren Mitarbeiter Herrn Gustav Bemmiecke käuflich übergeben.

Indem ich aus diesem langjährigen Wirkungskreise hiermit scheidet, danke ich verbindlichst für das mir in so überaus reichem Maße entgegenbrachte Wohlwollen und Vertrauen und verbinde damit die ergebene Bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, welcher auch fernerhin bemüht bleiben wird, durch streng rechtliche Handlungsweise den guten Ruf des altenomirten Geschäftes aufrecht zu erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Albert Hoeder.

Bezugnehmend auf obenstehendes Circular des Herrn Albert Hoeder empfehle ich Ihnen meinen ausgedehnten

Fuhrpark hocheleganter Equipagen und Reise-Chaisen

zur gefälligen fleissigen Benutzung mit dem ergebenden Bemerkem, dass ich in der Lage bin selbst den vorwähnten Ansprüchen zu genügen und bitte ich daher mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Gustav Bemmiecke
früher Fr. Strube.

Ernst Haasengier,

Bank- und Wechselgeschäft,

Halle a/S., große Steinstraße Nr. 10,

empfiehlt seine Dienste für alle bankgeschäftl. Transactionen, u. N. für

Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Aktien u. Oblig. z.

Einlösung von Coupons, für Capitalisten spec. frei.

Conto-Current-Verkehr. [14904]

Discontirung guter Wechsel — Incesso.

Vorschüsse auf Hypothekendocumenten u. Effecten.

Verzinsung von
Baar-Einlagen
6 Monat Ründig 3 3/4 % p. a.
3 : 3 % p. a.
1 : 2 1/2 % p. a.

Concessionsbesorgung — Verlosungscontrole.
Ausschreibungen und Ueberweisungen auf das Ausland.

Hypotheken-Verkehr

von 3 1/2 % auf Acker-Hypothek,
von 3 3/4 % auf Stadt-Hypothek.

Halle a/Saale.

„Hôtel Stadt Dresden“

am Bahnhof

empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum, freundliche Zimmer mit guten Betten, solide Preise. Restaurant im Saale, gute Küche, ff. Weine, Bier von **Riedel & Co.** und **Kulmbacher Exportbier.** [14507]
Sonderausgang

E. Mahrhold.

Otto Will, Halle a. S.,

Brüderstraße 12,
Hypotheken-, Vermittlungs- u. Commissions-Geschäft
für die Provinz Sachsen.

Beforgung von
Bank- und Privatgeldern
jeder Höhe auf Haus- und Untergrundstücke, zum niedrigsten
Zinssfuß.

Kostenfreie Unterbringung von
flüssigem Privat-Capital
auf nur sichere und gute Hypotheken.

Vermittelung im
An- und Verkauf
ländlicher und städtischer Grundstücke; [14936]
für Kaufsuchende kostenfrei.

Anfertigung aller schriftlichen Schreiben in gerichtlichen
und außergerichtlichen Angelegenheiten.

Schnellste, verschwiegenste u. streng reellste
Ausführung der Aufträge unter billigsten
Bedingungen.

Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle u. Umgegend
die ergebene Anzeige, dass ich im eigenen Hause,
Mühlgraben Nr. 11

ein Restaurant mit Garten

am 1. Juli eröffne.
H. Biere, Franz, Billard, Gewählte Speisekarte.
Gr. Vereinszimmer für Gesellschaften und Vereine.
Coulante, prompte Bedienung zusichernd, bitte ich
um geneigten Zuspruch. [14940]
Respektvoll
Willmar Hoffmann.

In die Alpen!

14 Juli nach Wien etc.

21. Juli nach München, Schweiz,
15. August Ober-Bayern und Tyrol

mit anschließenden Rundreisen nach allen Alpengebieten. 45 Tage!
Seit 20 Jahren anerkannt angenehme und billige Reisegelegenheit
für die große Zahl der Touristen, Sommerfrisch- und Badbesucher.

Sehr ermäßigte Fahrpreise!

Für hin und zurück: 3. B. nach Wien und zurück ab Wien:
von Leipzig 50 \mathcal{M} . II. Cl. 111 \mathcal{M} .
nach Nürnberg 50 \mathcal{M} . II. Cl. 111 \mathcal{M} .
II. Cl. III. Cl. II. Cl. III. Cl. II. Cl. III. Cl. [14937]
von Leipzig 40 \mathcal{M} . II. Cl. 60 \mathcal{M} .
Insider. Reisetage zu 20 \mathcal{M} . durch Jul. Fricke's Buchh.
in Halle u. Herrn. Wagner in Leipzig, Ed. Geucke in Dresden.

Sommer-Rennen zu Leipzig 1888.

Sonntag, den 8. Juli, Nachmittags 3 Uhr.

Locales Flachrennen. Preis 500 Mark und 2 Ehrenpreise.
Marx-Rennen. Jagd-Brenn. Preis 600 Mark dem ersten, 200 Mark dem
zweiten, 100 Mark dem dritten Pferde und 3 Ehrenpreise.
Locales Hürdenrennen. Preis 500 Mark und 2 Ehrenpreise.
Elster-Rennen. Hürden-Rennen. Preis 1000 Mark.
Korps-Siege-Chasse. Preis 800 Mark dem ersten, 300 Mark dem
zweiten, 150 Mark dem dritten Pferde und 3 Ehrenpreise.
Trab-Rennen. Drei Ehrenpreise.
Sommer-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	3.-	Sattelplatz	6.-
Tribünen-Logenplatz	3.-	Sattelplatz, Kinderpl.	1.50
Tribünen-Sportplatz	2.50	Ring, (Sattelplatz v. d. Tribünen)	2.-
Wagenkarten	10.-	Kinderplatz	0.70
Billet f. Wagen-Innassen	1.-	Fussgänger	0.50

Sämmtliche Billets sind Freitag, den 6. und Sonnabend, den 7.
Juli, Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr, Markt 5 (Hain-
strasse 1, 1) zu haben.
Alle Billets müssen sichtbar getragen werden und ist den Anordnungen
der Aufsichtsbauten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Bestehen
und Uebersteigen der Barriären oder sonstiger Absperrungen ist strengstens
untersagt, ebenso das Laufen in der Bahn bei einem etwa vorkommenden
Unglücksfalle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehenbleiben auf
dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde
werden auf der Rennbahn nicht geduldet.

Anzeige.

Zum Behen der Inneren Wision findet Dienstag, Nachmittags um 5 Uhr
ein „schickliches Concert“ unter gütiger Leitung des Herrn Director Weubere
in der Neumarktstraße statt. Um rege Theilnahme bitten.
Die Mitwirkenden.
Billets à 1 \mathcal{M} . sind bei Herrn Günthlich, Breiterstr. 33 zu haben;
Billets à 75 \mathcal{P} . für die Stubendamen bei Herrn Regel u. Strien. [14938]

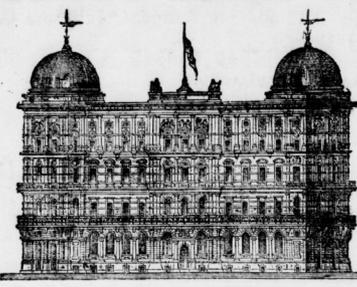
„Thierpark Hofjäger.“

Ihre auf kurze Zeit Ausstellung von
4 Seelöwen (Otaria Stelleri),
bald 2 Niencenexemplare von 3 Meter Länge, Gewicht 300 Kilo das Eine
Hinterstr. 11, 3. 5 und 7 Uhr. [14935]
Entrée: Erwachsene 30 \mathcal{P} . Militär und Kinder 15 \mathcal{P} . Sämmtlich
in Begleitung der Herren Lehrer 10 \mathcal{P} .

Restaurant Actien-Bierbrauerei
am Rossplatz. [14934]
Sonntag Vorm. Fröhschoppen-Concert.
Fritz Dietzel.

Parkbad Halle a. S.

Täglich
Russische Dampf- u.
Irisch-röm. Bäder
(von 1 bis 4 Uhr für
Damen relativ.)
Soolhäder
aus der 18 $\frac{1}{2}$ roten Soole
der Fannerschicht. Saline.
Medicin. Bäder,
als:
Schwefel, Fichten-
nadeln, Seifen,
Eisen- etc.



Warmwasser-Bäder
in allen Wärmegraden.
Douche-Bäder,
Dampf-, Kalk- und
Warmwasserbäder.
Soole-Inhalation
mit ruffischem Dampfbad
verbunden.
Restauration!
Logirzimmer!
zur Benutzung auch für
Nichtbädernde.

Wasserentnahme nur aus kühler Wasserleitung.
Einrichtung der Bäderzimmer in I. und II. Klasse.
Gesöffnet Sontags von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Som- und Herbstas von 7 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags. [14939]

Stadttheater Halle a. S.

Direction: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
Sonntag den 1. Juli 1888
Erstes Ensemble-Gastspiel der Mitglieder
des Wallnertheaters in Berlin.
(Direction W. Hasemann.)

Zum 1. Male:
Die Amazone.
Schwank in 4 Acten von G. v. Rofer und E. Tilm.
Vorher:
Die Schulleiterin.
Zustspiel in 1 Act von Emil Vogl.

Gewöhnliche Schauspielpreise.
Montag den 2. Juli
Zweites Gastspiel. [14938]

„Hofjäger“.

Heute Sonntag
Fröhschoppen-Concert
bei freiem Entrée.

Nachmittag **Familien-Concert**
Entrée 15 \mathcal{P} .

Abends
grosse Künstler-Vorstellung.

Antreten verschiedener Spezialitäten: Miss Carola in ihrer fan-
tastischen Production, Heberichsien eines der Besten des Saales an-
gebrachten 60 Jährigen Schachspielers auf volkreicher Kunst lebend.
Alfred Silber, bester Korfmann und rühmlicher Singer.
Vorführung der dreifürten Hunde u. i. u.
Während der Pausen Concert. Entrée 30 \mathcal{P} .

Im Thierpark auf kurze Zeit **4 Seelöwen.**
Heute Sonntag Entrée 20 \mathcal{P} . Kinder 10 \mathcal{P} .

Morgen Montag
groses Walther-Concert.
von der ganzen Capelle des Königl. Theat. zu Weim. Nr. 107,
unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Walther.
Sehr gewähltes Programm. [14916]
Entrée 30 \mathcal{P} .

Kaiser Wilhelms-Halle.

Sonntag den 1. Juli
Großer Ball mit freier Nacht.
[14913] Nachmittags Kränzchen. Paul Maske.

Berliner Weißbier-Salon.
Sonntag den 1. Juli

Fröhschoppen-Concert.
Nachm. Tanzkränzchen. Abends grosser Ball.
Hilscher. [14908]

Salon Rosenthal.
Sonntag den 1. Juli 1888
im Garten
Humoristische Soirée
der Quartett und Completions- und Quartetten
Treumer u. Herrmanns.
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 \mathcal{P} .

Neu! Die Liebe im Schilderhaus. Neu!
Im großen Saal.
8 Uhr an: **Ball mit freier Nacht.**
Nachmittags: Tanzkränzchen ohne Entrée. [14938] F. Hauke.

Dampfschiffahrt Rabeninsel. Dampfschiffahrt
Inselschlösschen. Rabeninsel. Inselschlösschen.

Vergnügungs-Etablissement.
Sonntag den 1. Juli a. cr.
Concert- und Ball-Musik.
Anfang 4 Uhr. Entrée 10 \mathcal{P} .

Circus

G. Schumann.
Sonntag, den 1. Juli

2 grosse Vorstellungen.
Die I. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags.
In dieser Vorstellung hat ein
jeder erwachsener Besucher das
Recht, ein Kind unter 10
Jahren frei einzuführen.
Die II. Vorstellung 8 Uhr
Abends.

Weibe mit reichhaltig um-
wechslendem Programm.
Zum 2. Male
Die schöne Sophie
oder
Schulze und Müller im Orient.
Vielles Nüheres durch Scenate
und Musiktruppel.
Montag den 2. Juli,
Abends 8 Uhr
Gross.

Extra-Vorstellung
mit neuem vorzüglich gewähltem
Programm.
Sontagsabends
G. Schumann.
[14931]

Victoria-Theater.

Sonntag, den 1. Juli 1888.
Gastspiel Robert de Bruyn.
Infer Otto.
Große Posse mit Ges. in 4 Acten.

Montag, den 2. Juli 1888.
Benefiz für Hugo Fischer
Wutterfrenn.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Heute Sonntag
von Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ bis Abends
9 $\frac{1}{2}$ Uhr

ununterbrochen
Gr. Militär-Concert
der Capelle des i. Reg. Magdeb.
Inf.-Reg. Nr. 36.

Entrée zum Nachmittags- incl. Abends-
concert à 30 \mathcal{P} . zum Abends-
concert allein à 20 \mathcal{P} . [14902]
O. Wiegert, Cabellmeister.

Bad Wittekind.

Sonntag den 1. Juli (14907)
Bräu- und Nachmittags
Grosses Concert
vom Halle'schen Stadt- u. Theaters-
Orchester.

Anfang: früh 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 15 \mathcal{P} .
Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. 30 \mathcal{P} .
W. Halle, Stadtmusikdirector.

C. Träger's Weinstuben.

Geistst. (zwei Thürme).
Täglich frische Erdbeerbowle.
Reichhaltige Speisekarte.

Seebad Wansleben.

Dienstag, den 3. Juli
Abends 6 Uhr ladet zum
L. Abonnements-Concert

freundschaftlich ein
Stadtmusiktable
Giesleben. C. Böhrborn. [14937]

Pioniere!

Dienstag, den 3. Juli cr.
Monats-Versammlung.
Der Vorstand.
[14938]

Kindergarten

Südstrasse Nr. 2.
In der Nähe des „Hofjägers“.
Anmeld. erbitte v. 9-12, 2-4 Uhr!
[14938] Lisbeth Wiese.

Gustav Nachmann

6 Leipziger Straße 6, Halle a. S. 6 Leipziger Straße 6,
gegenüber dem goldenen Löwen

Sonntag den 1. Juli

eröffne meinen

Saison-Ausverkauf

fämmtlicher am Lager befindlicher

Damen- u. Mädchen-Mäntel.

Es sind die Preise „für erste Neuheiten dieser Saison“ so ausnehmend billig gestellt, daß günstigere Gelegenheit zu kaufen kaum geboten werden dürfte. [14867]



Combinirte Kinderstühle

mit d. neuesten Verbesserungen
Billigste Preise!
Turn-Apparate:

Schweberinge!
Trapeze!
von 75 Pfd. der Stuhl an.

Kinderschaukeln
empfehlen in größter Auswahl zu
sehr billigen Preisen

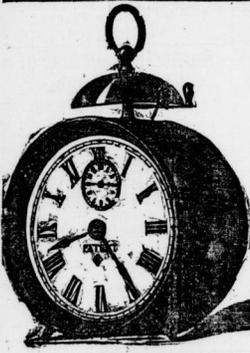
Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

Bade-Einrichtungen

lege an allen Orten, auch wo keine Wasserleitung ist, mit fester und
geputzter Brause unter Garantie an.
Solche stehen bei mir in 12 verschiedenen Ausführungen,
von 75-300 M zur Ansicht.

Das Neueste darin sind **Badebänne mit Gasheizung**. Von demselben
Angebote an, in welchem man das Gas entzündet, entfröht dem Baden
das heiße Wasser in unbegrenzter Menge. Kein Ruß, kein Rauch,
Gasverbrauch gering. [14825]

Moritz König, Halle a. S., Markthausgasse
11, besteinst. Wasserbücher frei.



Julius Meyer,

Uhrmacher,
Halle, Ecke vom Markt und
Brüderstraße 18-20
empfehlen sein reichhaltiges
Uhrenlager
zu mäßigen Preisen.

Julius Meyer,

Uhrmacher,
Halle, Markt u. Brüder-
straßenecor, neben der Wönnen-
apotheke. [14254]

Waschmaschinen,
bestes System.
Bringmaschinen,
vorzügliche Gummitaste,
Wäscherollen, sehr gut
gehannt,
Fleischwiegelöcher von Weizbudenbols,
Portland-Cement, beste Qualität. [14821]

Größeres Lager bei **H. Graeb, (Waisen-
haus.)**

Wir empfehlen allen Interessenten unsere
Galvanoplastische Anstalt.
Bebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei und Lith. Anstalt.

**Dampf-Dreschmaschinen
und
Locomobilen,**

Bestbewährtes System **Clayton & Shuttleworth**, marktfortiges
Getreide Hefernd, empfiehlt unter Garantie die
Specialfabrik für Dampf-dreschapparate und Hackmaschinen
Gustav Bölte, Oschersleben. [14895]

Strümpfe für Herren, Damen und Kinder
in größter Auswahl billigst bei
Unter- Jacken u. Hosen in jeder Qualität
für Herren, Damen und Kinder billigst bei

Verantwortlich **H. Lehmann** (Moderator) Halle a. S.
Expedition der Sächsischen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Haarplanen

sowie alle Sorten Wagenplanen verschiedenster Qualität und Größe, sowie

Wasserdichte Diemenplanen

hält in dauerhafter Ausführung zu Fabrikpreisen empfohlen.

Sommerpferdedecken

mit und ohne Brust- und Kopfstück, Schabracken in reicher Auswahl
empfehlen die

Säcke- und Planen-Fabrik

F. Lehmann früher Pfaffenberg,
Königsstraße 30, nahe am Bahnhof. [14639]

Vollständige Aufgabe

meines großen Lagers in

Tricottailen und Corsets.

Von heute ab verkaufe sämtliche auf Lager habenden
Tricottailen, Blousen und Corsets 25%, unter
reellem Werth, da ich diese beiden Artikel vollständig
aufgebe.

Tricottailen, Winteranzug, 3,50 M sonst 5 u. 6 M.
Tricot-Blousen, „ „ 4,00 M „ 7,00 M.
Corsets von 1-6 M, sonst das Doppelte. [14860]

Gustav Blochert,
Halle a. S., Kleinschmieden 10.

P. P.

Halle a. S., den 1. Juli 1888.

Mit heutigem Tage verlege ich meine
Bau-Schlosserei
verbunden mit Reparatur-Verfahrt von Hölzergasse 2 nach
Mittelstraße 2

Nähe der großen Zeilstraße. - Alle das mir seit Jahren entgegengebrachte
Schuldverhältnissen besten Dank sagend, bitte ich mir darüber auch in meiner jetzigen
Verfahrt zu Theil werden zu lassen. - Durch Vergrößerung meiner Ver-
beitsräume bin ich im Stande, jeden Auftrag sänlichstens auszuführen
und verpöche billige Preisstellung. [14917]

Schachmatt **Aug. Schöppe,**
Schloßmeister, Mittelstraße 2.

Geschäftsverlegung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt
67. obere Leipziger Straße 67,
neben Wolf's Hotel.

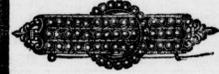
Emil Heynert,
Mechanisches u. optisches Institut. [14898]

Kaufmännische Lehranstalt.

R. Gollasch, Halle a. S., Ecke Geist- und Albrechtsstraße.
Gelegene fachwissenschaftliche Ausbildung in 1- bis 4-Monats-Cursen, je nach
Ansprüchen und Vorbildung. Einzel-Curse in Buchführung, Rechnen, Schönsch-
reiben, Französisch etc. Aufnahmen jederzeit. Prospect franco.
Der Unterricht der Anstalt ist nicht schenlich, sondern wird in
jedem einzelnen Falle streng dem wirtlichen Bedürfniß des Schülers
angepaßt; daher die bekannte vorzüglichen Resultate. [14919]



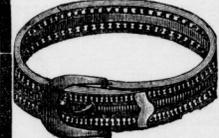
Ringtäschchen
wie Abbild. Sammler 1,50 u. 2,-
Kaltleder 2,50 bis 3,-.



Echte Corallen-Brochen,
wie Abbildung Stück 1,50.
Dieselben etwas kleiner 1,-.



Sport-Uhrketten,
wie Abbildung Stück 2,-.



Nickel-Armbänder,
wie Abbildung,
Stück 2,50. [14901]



Armbänder,
Golddoublet, wie Abbild. 2,50,
breiter 3,-, noch breiter 3,50 M.

C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 91

Klettenwurzel-Haaröl
feinstes, bestes Toilettenöl zur Er-
haltung, Kräftigung und Verhütung
rung des Haares, es verbindet das
Auswählen und frische Ertragen derselben
und befreit die so lästigen Schuppen,
a Flasche 75 und 50 Pfd., mit Siegel
und Firma des Verfertigers **C. Jahn**
in **Gotha** werden, empfiehlt
Albin Hentze,
Schmeerstraße 39. [14853]

Geschw. Storch, Große Märkerstraße 17
(Ecke Dachritzgasse). [14922]

Geschw. Storch, Große Märkerstraße 17
(Ecke Dachritzgasse). [14921]